

eWS



**Geschäftsbericht
2024**

Zahlen & Fakten

31'332'321

Stromabsatz
in kWh

157.6

Strom, Länge
Leitungsnetz in km

493'490

Wasserabsatz
in m³

82.6

Wasser, Länge
Leitungsnetz in km

3'140

Kommunikation,
Anzahl OTO

118.0

Kommunikation, Länge
Glasfasernetz in km

22'782'165

Umsatz
in CHF

45

Anzahl
Mitarbeitende

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden Sehr geehrte Damen und Herren

Die sichere Versorgung unserer Gemeinde mit Elektrizität, Wasser und Kommunikation ist eines unserer zentralen Anliegen. Auch im Jahr 2024 konnten wir diesen Versorgungsauftrag erfolgreich erfüllen.

Im Berichtsjahr 2024 haben wir rund CHF 2.6 Mio. in die Erneuerung und Erweiterung der Infrastruktur Strom, Wasser und Kommunikation investiert, um die Grundversorgung auch in Zukunft sicherzustellen.

Das Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien wurde vom Schweizer Stimmvolk am 9. Juni 2024 angenommen. Die ersten Verordnungen dazu hat der Bundesrat am 20. November 2024 verabschiedet, sie traten am 1. Januar 2025 in Kraft (Paket 1). Weitere Verordnungen werden im 1. Quartal 2025 erwartet. Diese neuen Regelungen werden in den kommenden Jahren sowohl für die ewS als auch für unsere Kundinnen und Kunden weitreichende Veränderungen mit sich bringen.

Unsere Vision «Wir erreichen auf umweltfreundlichem Weg Klimaneutralität und Energieautarkie in der Region.» und «Wir machen die Infrastrukturen und Gebäude nachhaltig und intelligent.» haben wir konsequent weiterverfolgt.

Unser Label «CO₂-Ready» mit dem Slogan «Bereit für die Zukunft» wurde weiterentwickelt und unser «Fready» bringt das Thema in den sozialen Medien unserer Kundschaft näher. Besuchen sie unsere Webseite www.co2ready.ch oder folgen sie uns auf ewS.

Auch die ewS verpflichtet sich dem CO₂-Ready-Weg und hat sich im Jahr 2024 beim notwendigen Ersatz der Gasheizung für eine moderne Wärmepumpenheizung mit Erdsonde entschieden. Weitere Details siehe Seite 6.

Der Rollout der gesetzlich vorgegebenen intelligenten Messeinrichtungen (Smart Meter-Zähler) inklusive der Einbindung der Wasserzähler verläuft planmässig. Mittlerweile wurden über 60% der Zähler umgestellt.

Der Glasfasernetzausbau, der seit 2023 in Kooperation mit der Swisscom erfolgt, schreitet ebenfalls in grossen Schritten voran. Im Jahr 2024 konnten rund 700 Wohn- und Gewerbeeinheiten zusätzlich ans schnelle Netz der Zukunft ange-



Inhalt

2	Zahlen & Fakten
4	Editorial
6	Jahresrückblick
8	Projekte und Nachhaltigkeit
12	Strom
14	Wasser
16	Kommunikation
18	Personelles
20	Bilanz & Erfolgsrechnung
22	Dienstleistungen

schlossen werden. Damit sind bereits 75% der Anschlüsse erstellt und bis Ende 2026 wird der flächendeckende Ausbau abgeschlossen sein.

Dank den Erträgen aus unseren Dienstleistungen der Profitcenter konnte mit dem Gewinn von CHF 515'259.13 wiederum ein sehr erfreuliches Geschäftsergebnis erzielt werden.

Die detaillierten Statistik- und Finanzaufstellungen zum Geschäftsbericht sind, wie bereits im Vorjahr, im Anhang «Statistiken und Finanzen» enthalten. Dieser steht auf unserer Website als PDF-Download zur Verfügung.

An dieser Stelle wollen wir die Gelegenheit nutzen, unserem ewS-Team für die qualifizierte und engagierte Arbeit rund um die Uhr zum Wohle unserer Kundschaft zu danken. Auch unseren Kundinnen und Kunden gebührt ein herzlicher Dank für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere tägliche Arbeit.

Pascal Stocker
Präsident des Verwaltungsrates

Thomas Etter
Geschäftsführer

Jahresrückblick

Eine neue, nachhaltige Heizung

Nach 30 Jahren hat die alte Gasheizung an der Mattenrainstrasse ausgedient. Sie wurde durch eine neue Heizzentrale ersetzt.

Nach einer ausführlichen Analyse der infrage kommenden Heizsysteme fiel die Entscheidung auf eine monovalente Erdwärme-Lösung. So heizt die ewS seit Herbst 2024 ohne fossile Brennstoffe und erhöhte zudem den Eigenverbrauch der bestehenden PV-Anlage. Gemäss Berechnungen benötigt die neue Heizung jährlich ungefähr 105'000 kWh Strom. Übers Jahr hinaus deckt unsere Photovoltaikanlage, mit einem Jahresertrag von etwa 175'000 kWh, die benötigte Energie fürs Heizen (ca. 105'000 kWh) und den allgemeinen Energieverbrauch (ca. 50'000 kWh). Verglichen mit der bisherigen Gasheizung spart die ewS jährlich rund 60 Tonnen CO₂.

Im August 2024 wurden auf dem Vorplatz der ewS 13 Erdwärmesonden-Bohrungen gemacht, die jeweils 350 Meter tief sind. Insgesamt wurden Leitungen von rund 4.5 Kilometer verlegt.

Mit der CO₂-ready-Kampagne setzt sich ewS für klimaneutrale Gebäude ein. Mit der neuen Heizzentrale hat die ewS einen weiteren Schritt in ihre eigene nachhaltige Zukunft vollzogen.



Glasfaser-Ausbau

Ende 2022 haben die Swisscom und die ewS einen Vertrag für den gemeinsamen Ausbau eines offenen Glasfasernetzes in Sirnach unterzeichnet. EwS und Swisscom finanzieren das Projekt gemeinsam, wobei ewS das Dorf Sirnach, und Swisscom die Dörfer Wiezikon, Horben/Egg, Busswil und Gloten ausbauen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden 698 neue Einheiten in Busswil und Sirnach erschlossen. Insgesamt sind 3140 von ca. 4200 Nutzungseinheiten ans Glasfasernetz angeschlossen. Bis Ende 2026 soll das flächendeckende Glasfasernetz fertig gebaut sein.

70 Jubiläumsjahre

Im 2024 feierten bei ewS vier Mitarbeitende insgesamt 70 Jahre Arbeitsjubiläum. Josef Sennhauser ist seit über 40 Jahren ein Teil der ewS-Geschichte und hat die Entwicklung des Unternehmens massgeblich begleitet und geprägt. Thomas Nützi, Charlotte Bartolamai und Marc Hug feierten jeweils ihr 10-jähriges Jubiläum. Herzlichen Dank für die Betriebstreue, das Engagement und die wertvolle Mitarbeit.

14 der 45 Mitarbeitenden sind länger als zehn Jahre bei ewS beschäftigt. Ihre langjährige Erfahrung, ihre Kenntnisse, ihre Fähigkeiten zur Problemlösung und ihren Beitrag zur Teamdynamik tragen massgeblich zum langfristigen Erfolg und zur nachhaltigen Weiterentwicklung der ewS bei.

Smart Meter Ausbau



Seit Herbst 2020 ersetzt die ewS schrittweise die herkömmlichen Strom- und Wasserzähler durch intelligente Zähler, sogenannte Smart Meter. Mit Smart Metern lassen sich erneuerbare Energien besser ins Stromnetz einbinden. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag an die Versorgungssicherheit und zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes. Das manuelle Strom- und Wasserablesen gehört der Vergangenheit an und die Verbrauchs- und Energiedaten werden automatisiert und verschlüsselt an die ewS übermittelt. Darum gibt es in Zukunft keine Akontorechnungen mehr. Es werden die Bezüge verrechnet, welche effektiv verbraucht wurden.

Von den rund 4500 Zählern haben wir rund 2821 durch Smart Meter ersetzt. Das Projekt wird voraussichtlich bis Ende 2026 abgeschlossen sein.

In unserem Kundenportal (kundenportal.ewsirnach.ch) sind die Verträge und Rechnungen, eine Übersicht des individuellen Strom- und Wasserverbrauchs und die Lastgänge des Stromverbrauchs (wo bereits Smart Meter installiert sind) ersichtlich.



Erfahren Sie mehr über Smart Meter.

Projekte und Nachhaltigkeit

Kampagne CO₂-ready



Die im November 2023 lancierte CO₂-ready-Kampagne lief im Jahr 2024 weiter. Sie soll für Themen im Zusammenhang mit Emissionen im Gebäudebereich sensibilisieren und auf die damit verbundenen Dienstleistungen der ewa aufmerksam machen. Das geschah überwiegend auf Online-Kanälen wie Facebook, Instagram, LinkedIn und Youtube.

Mit «Fready wird ready» erhielt die Kampagne ein Gesicht. Fready liefert hilfreiche Tipps und Fakten rund ums Thema Energie und wie Gebäude ready für die Zukunft werden.

Der kostenlose CO₂-ready-Check verschafft Klarheit über die Energieeffizienz der beurteilten Liegenschaft. Die ewa-Experten entwickeln massgeschneiderte Lösungen für Einzelimmobilien, Überbauungen, Areale und ganze Quartier.



Erhalten Sie Einblick in unsere veröffentlichten Beiträge.

BGO mit Anpassungen Wasserpreise

Mit der Abstimmung vom 18. Juni 2023 hat die Bevölkerung von Sirnach der neuen Beitrags- und Gebührenordnung im Bau- und Erschliessungswesen zugestimmt. Infolgedessen gab es eine Modelländerung im Wasserpreis, welche der Gemeinderat, auf Antrag des ewa-Verwaltungsrats, in der Sitzung vom 04.09.2024 verabschiedet hat.

Neu ist, dass sich der Grundpreis für alle Liegenschaften (Bauten), an der Zählergrösse (Nennbelastung Wasserzähler) orientiert. Dadurch wird der verursachergerechten Verteilung besser Rechnung getragen. Der Bezugspreis für einen Kubikmeter Wasser (1000 Liter) bleibt dabei unverändert.

Der Preisüberwacher Schweiz hatte keine Beanstandungen und hält im Schreiben vom 22. August 2023 fest, dass mit dem neuen Verrechnungsmodell weder mit Mehr- noch mit Mindereinnahmen gerechnet wird. Die Gesamteinnahmen über die Wasserpreise werden somit nicht verändert und eine kostendeckende Versorgung ist sichergestellt.

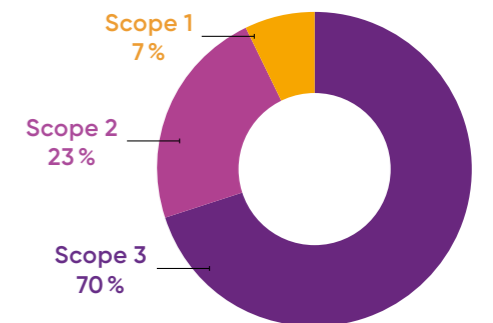
Die neuen Wasserpreise traten am 1. Januar 2025 in Kraft.

CO₂-Fussabdruck

Die ewa hat in ihrer Vision folgendes definiert: «Wir erreichen auf umweltfreundlichem Weg Klimaneutralität und Energieautarkie in der Region.» Um diese zu erreichen, lässt ewa seit 2023 eine CO₂-Bilanz, basierend auf dem Corporate Standard des Greenhouse Gas Protocols (GHG), erstellen.

Die CO₂-Emissionsquellen werden in drei Scope-Kategorien eingeteilt:

- Scope 1** Bezeichnet direkte CO₂-Emissionen aus eigenen Anlagen und Fahrzeugen.
- Scope 2** Beinhaltet indirekte CO₂-Emissionen aus eingekaufter Energie.
- Scope 3** Beinhaltet alle weiteren CO₂-Emissionen, also alle indirekten vorgelagerten und nachgelagerten CO₂-Emissionen.



Die ewa verursachte rund 1'506 Tonnen Treibhausgase. Rund 7% des CO₂-Fussabdrucks sind direkte Scope-1-Emissionen, welche vor Ort durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe emittiert wurden (Erdgas, Treibstoffe). Der eingekaufte Strom macht ca. 23% der CO₂-Bilanz aus (Scope 2). Alle weiteren Treibhausgasemissionen (70%) sind vorgelagerte Scope-3-Emissionen.

Bei den vorgelagerten Treibhausgasemissionen fallen insbesondere eingekaufte Waren und Services mit einem Anteil von 53% der insgesamt 70% aus Scope 3 ins Gewicht. Dabei handelt es sich um Emissionen, die direkt aus der Grundversorgung mit Strom, Wasser und Kommunikation entstehen.

Investitionen in Anlagegüter wie neue Fahrzeuge, Gebäude und Anlagen machen ca. 13% des CO₂-Fussabdrucks aus und sind ebenfalls Bestandteil von Scope 3. Die Mitarbeitermobilität, welche sich aus Dienstfahrten (Scope 1) und Pendlerverkehr (Scope 3) zusammensetzt, verursachte etwa 5% der Gesamtemissionen.

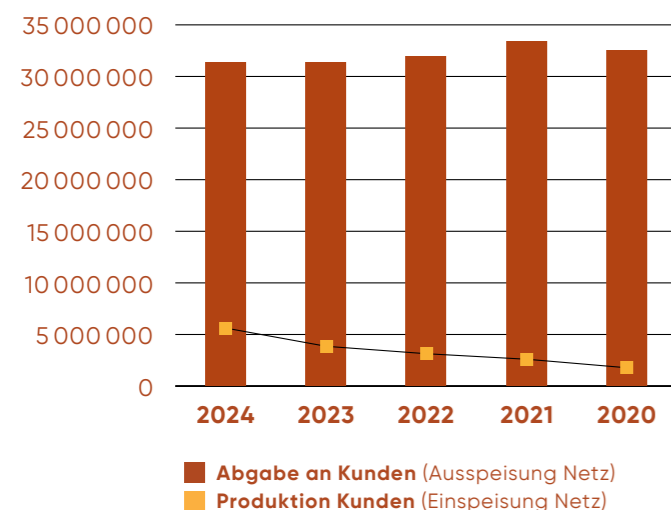
Die ewa hat ihr Einsparpotenzial, welches sie direkt und indirekt beeinflussen kann, ermittelt und macht sich auf den CO₂-Ready-Weg. Im 2024 hat ewa mit dem neuen Heizsystem mit Erdwärme anstelle Gas einen wichtigen Schritt der Dekarbonisierung vollzogen.



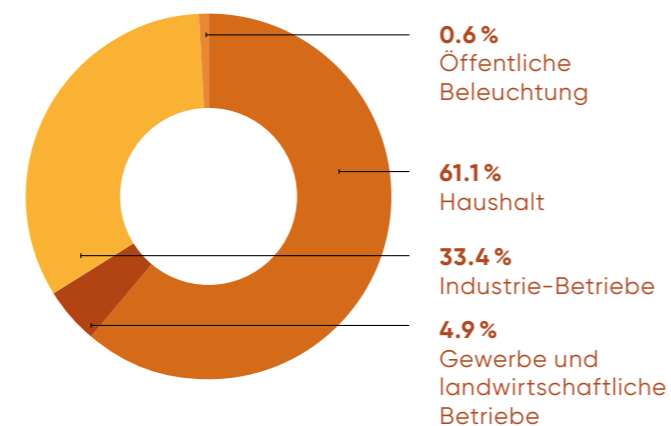
Strom

Durch die hohe Verfügbarkeit der Kraftwerke in Europa, insbesondere der Kernkraftwerke in Frankreich, der gut gefüllten Wasserspeicher der Kraftwerke sowie der milden Temperaturen konnte eine hohe Sicherheit der Verfügbarkeit der Energie sichergestellt werden. Diese Faktoren haben zu einem stabilen Handels-Energiepreis beigetragen. Langfristig ist die Versorgungssicherheit im Winter noch nicht gesichert. Der Bund hat verschiedene Massnahmen zur Verbesserung getroffen wie die neue Abgabe «Stromreserve Bund», welche ab 2024 für alle Stromkonsumentinnen und -konsumenten eingeführt wurde.

Energieabgabe in kWh



Energieabgabe nach Kundengruppe in Prozent



Projekte

Die Investitionen für Sanierung/Erneuerung und Erweiterung im Verteilnetz Elektrizität betragen im Berichtsjahr rund CHF 1'183'598.–. Die Leitungen und Anlagen an der Kettstrasse, Dietenmoos, Oberhofenstrasse, Dorfstrasse Wiezikon sowie Teile der Weingartenstrasse und im Gehren wurden erneuert. Zudem wurden die Mittelspannungsanlagen in der Transformatorstation Auweg erneuert. Die Mittelspannungserschließung für die neue TS im Haldenhof wurde erstellt und die neue Transformatorstation im Unterdorf gebaut und in Betrieb genommen. Im Berichtsjahr wurde die gesetzlich vorgeschriebene Einführung von intelligenten Mess-Systemen (Smart Meter) weitergeführt. 571 Smart Meter wurden installiert und in die Systeme integriert. Somit sind 2821 Smart Meter (62% der Zähler) im Einsatz. Seit Herbst 2021 steht allen Kundinnen und Kunden ein Kundenportal zur Verfügung. Darin sind die Verträge und Rechnungen, eine Übersicht des individuellen Strom- und Wasserverbrauchs und die Lastgänge des Stromverbrauchs (wo bereits Smart Meter installiert sind) ersichtlich.



Betrieb

Die Instandhaltungen an den Anlagen wurden plangemäss durchgeführt. Im vorgelagerten Verteilnetz der EKT und der Axpo gab es keine ungeplanten Unterbrüche. Am 22.11.2024 kam es in Folge des starken Schneefalles zu diversen Spannungsschwankungen. Im eigenen Verteilnetz gab es 2024 vier ungeplante

Versorgungsunterbrüche. Bei zwei Unterbrüchen waren Papier-Blei-Verteilnetz-kabel in Folge von Alterung der Auslöser. Bei zwei Unterbrüchen waren defekte Schutzgeräte in der Transformatorstation der Grund für den Unterbruch. Die betroffene Kundenschaft konnte innerhalb einer Stunde wieder mit Strom versorgt werden. Wir bitten alle Kundinnen und Kunden um Entschuldigung und bedanken uns für Ihr Verständnis.



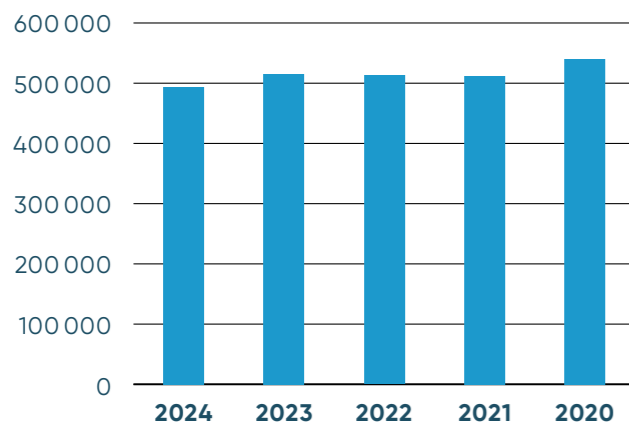
Absatz und Produkte

Die Netznutzung (Strombezug aller Kundengruppen) betrug im Berichtsjahr 31'332'321 kWh. Dies entspricht einer Reduktion von 0.2%. Die Gründe sind vielseitig. Einerseits hatten wir einen milden Winter im ersten Quartal, andererseits wurden viele Photovoltaikanlagen im Eigenverbrauch installiert und das «Stromsparen» hat wohl auch dazu beigetragen. Die Energieabgabe an eigene Kunden in der Grundversorgung betrug 23'435'514 kWh. Das ist eine Zunahme von 1.1% in der Grundversorgung gegenüber dem Jahr 2023. Demgegenüber sank der Anteil der Energie der Grosskunden, welche die Energie im freien Markt beschaffen um 3.9%. Die Produkteverteilung ist weiterhin sehr erfreulich und nur leicht sinkend, konnten doch 91% THURGIE blau (Vorjahr 93%), 1% THURGIE grün (Vorjahr 1%) und nur 8% THURGIE grau (Vorjahr 6%) abgesetzt werden. Das bedeutet, dass sich unsere Kundinnen und Kunden auch im aktuellen Jahr für eine ökologische Energie entschieden haben. Die Energie für unsere Kundschaft in der Grundversorgung wurde von der Thurgie AG beschafft. Die Produktionen in Sirnach vervollständigten die Beschaffung der Energie. Im Berichtsjahr stieg die Produktion der 409 Anlagen (Vorjahr 310) im Verteilnetz der ewb um weitere 45% auf 5'615'113 kWh. Dies entspricht 18% des gesamten Jahresverbrauches in Sirnach.

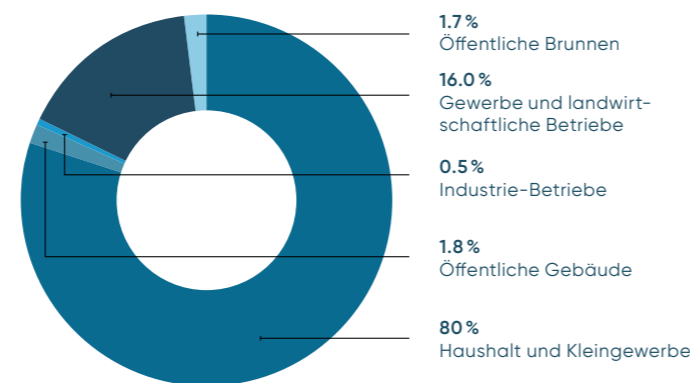
Wasser

Die Jahrestemperaturen lagen im Jahr 2024 1,4 Grad Celcius über den Normwerten (1991-2020) und war damit das dritt-wärmste Jahr seit Messbeginn 1864. Besonders hervorzuheben ist der Winter 2023/24, der mit einer Durchschnittstemperatur von 0,9 °C um 2,8 °C über dem langjährigen Mittel lag und somit als der wärmste Winter seit Messbeginn gilt. Im Jahr 2024 verzeichnete die Schweiz eine leicht überdurchschnittliche Niederschlagsmenge. Die Verteilung der Niederschläge war jedoch regional und monatlich unterschiedlich. Besonders nass waren die Monate März, Mai und September, während August und November eher trocken ausfielen. Dank den beiden am Murgstrom liegenden Grundwasserpumpwerken und der Vernetzung in der Regionalen Wasserversorgung Hinterthurgau (RWH), konnte die Wasserversorgung der Kundinnen und Kunden jederzeit sichergestellt werden.

Wasserabgabe in m³ Gebiet ewS



Wasserabgabe Aufteilung, in Prozent



Absatz und Produktion

Das Trinkwasser im Versorgungsgebiet der ewS stammt zu 98 % aus Grundwasser und zu 2 % aus Quellwasser.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 662'310 m³ Wasser gefördert, 493'490 m³ wurden an die Kundinnen und Kunden im Versorgungsgebiet der ewS abgegeben. Dies entspricht einer Abnahme von 4,2 % gegenüber dem Vorjahr. Die übrige Menge wurde an die Regionale Wasserversorgung Hinterthurgau (RWH) und Littenheid abgegeben bzw. sind Wasserverluste in den Netzen, Reinigungen und notwendige Leitungsspülungen, um einwandfreies Trinkwasser sicherzustellen.



Betrieb

Über 8'000 Einwohnerinnen und Einwohner werden täglich mit frischem Trinkwasser, welches als wichtigstes Lebensmittel stets den strengen Gesetzgebungen entsprechen muss, versorgt. Massgeblich beteiligt an dieser Qualität ist das gute Grundwasser am Murgstrom.

Die Instandhaltungen an den Anlagen konnten planmässig durchgeführt werden.

Im Jahr 2024 wurden im Versorgungsgebiet der ewS 107 Qualitätswerte am Trinkwasser erhoben. Zusätzlich hat das Kantonale Labor acht amtliche Proben untersucht. Vier Proben entsprachen nicht der Lebensmittelverordnung. Daraufhin wurden die Leitungen gespült und die Nachkontrolle zeigte wieder einwandfreies Trinkwasser.

Das kantonale Laboratorium hat das Trinkwasser im Kanton Thurgau auf Rückstände von Abbauprodukten des Pflanzenschutzmittels Metolachlor untersucht. Im Versorgungsgebiet der ewS ergaben die Messungen keine Überschreitung der gesetzlichen Höchstwerte. Im Berichtsjahr kam es in der Wasserversorgung zu einem Leitungsbruch. Dieser Bruch eines Hausanschlusses ist auf einen Materialfehler zurückzuführen.



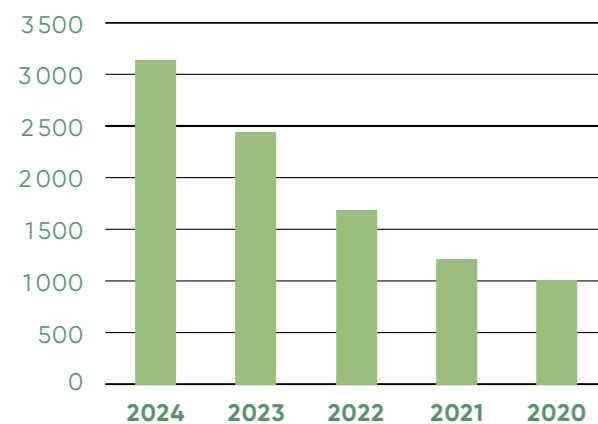
Projekte

Die ewS investiert jedes Jahr in die Sanierung und Erneuerung des Wassernetzes. Die Investitionskosten betragen im Jahr 2024 rund CHF 872'931.–. Teile der Hauptleitungen und der Hausanschlüsse an der inneren Kettstrasse, Oberhofenstrasse, Dietsmoos und weitere konnten saniert werden. Im Berichtsjahr wurden im Zuge der gesetzlich vorgeschriebenen Einführung von intelligenten Messsystemen Elektrizität (Smart Meter) 228 Wasserzähler in die automatische Ablesung installiert. Somit sind 935 Wasserzähler (53 % der Zähler) integriert.

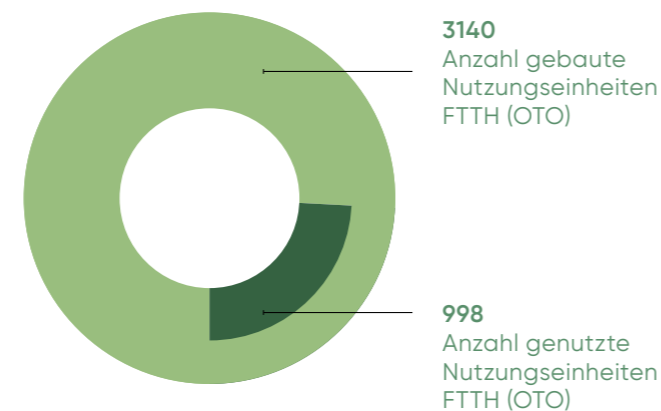
Kommunikation

Swisscom und ews haben im Dezember 2022 einen Kooperationsvertrag abgeschlossen und forcieren gemeinsam den flächendeckenden Ausbau der ultraschnellen FTTH-Glasfaseranschlüsse in der Gemeinde Sirnach. Damit werden alle Einwohnerinnen und Einwohner bis Ende 2026 Zugang zu einem umfassenden Angebot modernster Telekommunikationsdienste erhalten. Swisscom und ews finanzieren das Projekt gemeinsam, wobei die ews das Dorf Sirnach, und die Swisscom die Dörfer Wiezikon, Horben/Egg, Buswil und Gloten ausbauen wird. Die Swisscom hat im 2024 Buswil mit FTTH erschlossen. Somit können alle Kundinnen und Kunden neu auch in diesem Gebiet von Glasfaser-Produkten der ews-Partner profitieren.

Gebaute Nutzungseinheiten FTTH (OTO), Anzahl



Aufteilung Nutzung FTTH, Anzahl



Projekte

Die Investitionen für den Ausbau des Glasfasernetzes (FTTH) betragen im Berichtsjahr CHF 599'470.-.

Im Zuge der Erneuerung und des Ausbaus unseres Kommunikationsnetzes wurden die Gebiete Grünau, Sonnhalde abgeschlossen und das Dorfzentrum erschlossen. Auch ausserhalb des definierten FTTH-Ausbaugebietes sind diverse Liegenschaften erschlossen worden. Somit können mittlerweile rund 3140 Wohn- und Gewerbeeinheiten vom Anschluss an das schnelle Kommunikationsnetz profitieren (74 % der Nutzungseinheiten des Ausbaugesbietes).



Produkte

Über das zukunftsorientierte Glasfasernetz bieten verschiedene Provider attraktive Internet-, TV-, Telefon- und Mobile-Angebote an.

Wir sind überzeugt, dass wir unseren Kundinnen und Kunden mit dem lokalen Partner thurcom und den nationalen Providern Sunrise, Salt und Yallo eine attraktive Auswahl anbieten können.



Betrieb

Während des Jahres gab es eine Störung auf dem ews CATV-Kommunikationsnetz, welche auf einen defekten Verstärker zurückzuführen war. Die Störung konnte in kurzer Zeit behoben werden. Störungen der Provider kann die ews nicht ausweisen.

Unser kompetentes, tatkräftiges Team und unsere Kundennähe ermöglichen sehr kurze Reaktionszeiten für seriöse Beratungen und Abklärungen sowie schnelle Erledigungen von Aufträgen und allfälligen Störungen. Diese Tatsache wird von unseren Kundinnen und Kunden sehr geschätzt.

Personelles

Um zwei Mitarbeitende gewachsen, individuelle Weiterbildungen und ein grosses Fachwissen basierend auf jahrelanger Erfahrung: Das ews-Team ist bereit für die Zukunft.

Das neue Stromgesetz bringt viele neue Aufgaben mit sich, welche ews vor neue Herausforderungen stellt. Mit einem starken Team, ist der Blick in die Zukunft optimistisch.



45 Anzahl Mitarbeitende

3 Anzahl Lernende

33 Anzahl Vollzeit

15 Anzahl Teilzeit

9 Anzahl Eintritte

7 Anzahl Austritte

Wir machen das.

Kader

Thomas Etter	Geschäftsführer
Claudia Felber	Leiterin Marketing und Kommunikation
Ueli Kienholz	Leiter Informatik und Digitalisierung
Jonas Klaus	Leiter Gebäudetechnik
Jürg Nadler	Leiter Finanzen / Verwaltung
Marcel Rossel (bis 31.10.24)	Leiter Netze
Guido Schmucki (1.11.-31.12.24)	Leiter Netze a. i.
Josef Sennhauser	Leiter Kommunikation und Dienste
Lukas Stillhart	Leiter Filiale Bettwiesen

Jubilare

Thomas Nützi	10 Jahre am 01.01.24
Josef Sennhauser	40 Jahre am 30.04.24
Charlotte Bartolamai	10 Jahre am 01.08.24
Marc Hug	10 Jahre am 01.09.24

Prüfungserfolge

Joël Grossmann	Eidg. dipl. Elektroinstallations- und Sicherheitsexperte
Nils Bruggmann	Elektroinstallateur EFZ
Jan Seifert	Brunnenmeister mit eidg. Fachausweis

Verwaltungsrat

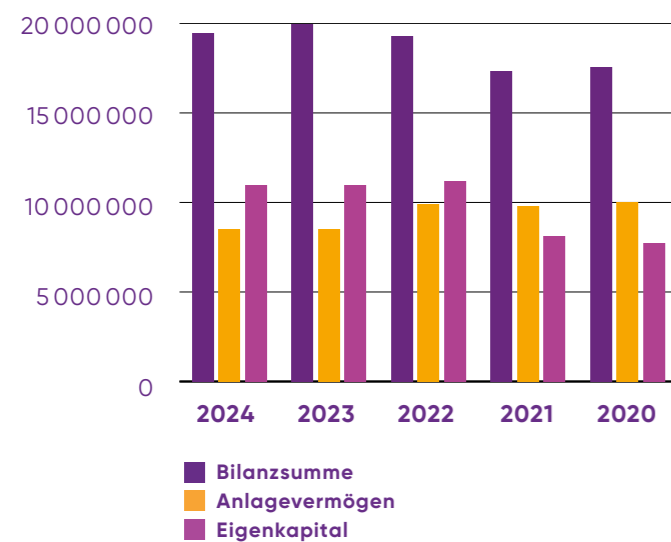
Pascal Stocker	VR-Präsident
Christian Oppliger	VR-Vizepräsident
Ruedi Brunschweiler	Mitglied des Verwaltungsrats
Marco Burri (seit 01.06.24)	Mitglied des Verwaltungsrats
Ernst Dobler	Mitglied des Verwaltungsrats
Samuel Mäder	Mitglied des Verwaltungsrats
Beat Meier (bis 30.05.24)	Mitglied des Verwaltungsrats

Bilanz

Aktiven	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Umlaufvermögen	10'925'583.88	11'459'780.40
Anlagevermögen	8'512'295.71	8'531'033.30
Summe der Aktiven	19'437'879.59	19'990'813.70

Passiven	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital	4'441'304.81	4'509'957.05
Langfristiges Fremdkapital	4'004'703.86	4'504'244.86
Eigenkapital	10'991'870.92	10'976'611.79
Summe der Passiven	19'437'879.59	19'990'813.70

Mehrjahresübersicht Bilanz



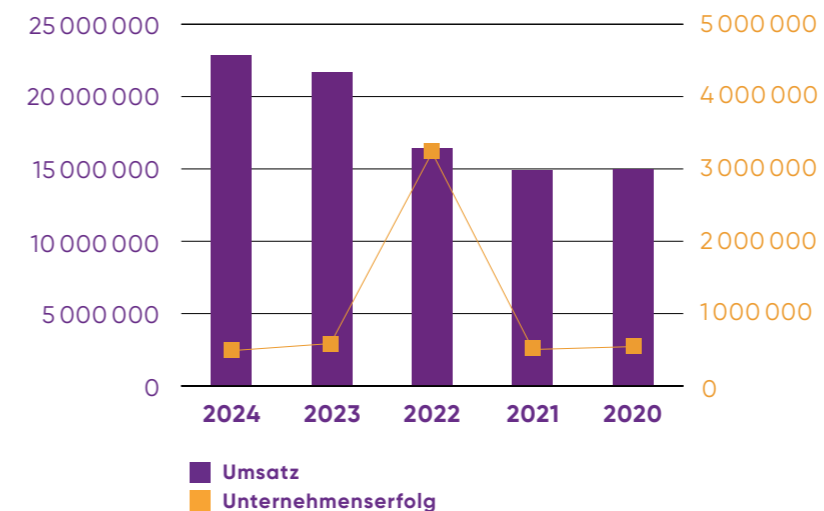
Erfolgsrechnung

Der höhere Betriebsertrag und Beschaffungsaufwand entstand durch höhere Stromkosten (Abgaben für Stromreserve des Bundes und Systemdienstleistungen) sowie den Mehrumsatz bei den Dienstleistungen.

Der negative Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern ist hauptsächlich mit der Rückstellung für den Batteriespeicher und den höheren Abschreibungsaufwand begründet.

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	22'854'936.77	21'666'969.56
Beschaffungs- und Dienstleistungsaufwand	-12'672'402.31	-11'908'991.64
Betriebsaufwand	-8'779'374.80	-7'299'604.64
Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	1'403'159.66	2'458'373.28
Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern	-186'158.05	1'016'187.69
Unternehmenserfolg vor Steuern	612'675.72	718'124.72
Unternehmenserfolg	515'259.13	586'378.70

Mehrjahresübersicht Erfolg



Der ausserordentliche Erfolg 2022 resultierte aus dem Verkauf des Projekts Unterdorf.

Dienstleistungen



Wasserversorgung Münchwilen

Das Netzbau-Team der ews hatte im Geschäftsjahr 2024 den Auftrag der Genossenschaft EW Münchwilen, die Wasserleitung an der Oberhofenstrasse zu erneuern.

Etwa 260 Meter der Hauptleitung vom Pumpwerk Kirchenfeld in Richtung Eschlikonerstrasse (mit hochwertigen Gussleitungen DN250) und ca. 130 Meter der Hauptleitung in Richtung Reservoir Hiltenberg (mit hochwertigen Gussleitungen DN300) wurden ersetzt. Zudem erneuerte das Netzbau-Team Schieberkombinationen DN300/250/300 und DN250/125/250, die es ermöglichen, Leitungsabschnitte vom Netzdruck zu trennen.



Während der Bauzeit von August bis November 2024 wurden rund 65 Rohre verbaut. Ein Rohr ist 6 Meter lang und 450 Kilogramm schwer. Dank dem ews-Lastwagen mit Kran konnten die insgesamt 29,25 Tonnen Material genau an den benötigten Stellen sicher abgeladen werden.



Sportplatzbeleuchtung Kett

Im Auftrag der Gemeinde Sirnach erstellte die ews mit dem Team Netzbau fünf neue Beleuchtungsmasten auf dem Sportplatz Kett in Sirnach.

Am Dienstag, 17. September 2024 wurden die 18 Meter hohen Leuchtmasten mit Hilfe eines Helikopters aufgestellt. Nachdem schlechte Sicht aufgrund Nebel und Regen einen Helikopterstart am Morgen verhinderten, konnte die Montage am Nachmittag bei idealen Bedingungen durchgeführt werden.

Bis dahin war der Fussballplatz Kett, wo der FC Sirnach spielt, ohne Beleuchtung. Nur auf dem Nebenplatz gab es einen Leuchtmast. Die Gemeinde Sirnach entschied sich für eine effiziente LED-Beleuchtung. Diese verbraucht im Vergleich zu Halogen-Beleuchtung rund 68% weniger Strom. Die Einstellungen für ein optimales Licht sind vielseitig und können den jeweiligen Bedürfnissen angepasst werden. Zudem ist das Licht sofort in voller Leistung da. Bei alten Beleuchtungssystemen geht es einige Augenblicke, bis die volle Lichtleistung erzeugt wird. Zudem geben die neuen Leuchtmasten weniger Lichtverschmutzung ab.

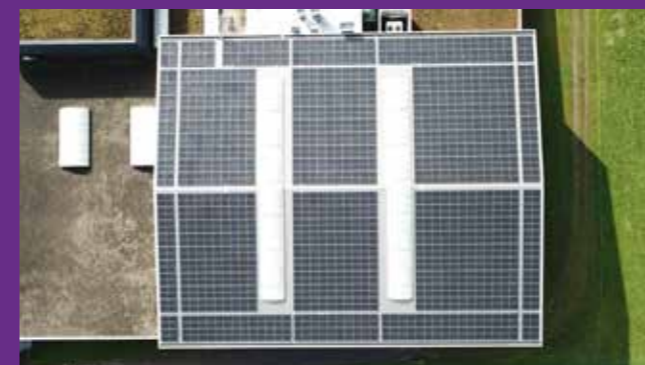
Vier LED-Leuchtmasten wurden auf dem Spielfeld des FC Sirnach montiert und einer zur Beleuchtung auf dem Nebenplatz ergänzt.

Die LED-Leuchtmasten wurden von ZUMTOBEL geliefert. Urs Schatt Tiefbau erstellte die Fundamente und Sportlights führte die Platzierung der LED-Leuchtmasten durch. Anschliessend installierte das Netzbau-Team der ews die fünf LED-Leuchtmasten. Danke an alle beteiligten Unternehmen für die gelungene Zusammenarbeit.



PV-Anlage Hawle

Hawle hat sich im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsinitiativen für Sonnenenergie entschieden. Im letzten Jahr durfte ews eine PV-Anlage mit 800 Modulen à 450 Watt mit einer Leistung von 360 kWp installieren. Die erwartete Jahresproduktion liegt bei 330'000 kWh, was einem Jahresverbrauch von 73 Privathaushalten entspricht. Danke für das Engagement für mehr Nachhaltigkeit in der Region und für die konstruktive Zusammenarbeit.



Wohn- und Gewerbeliegenschaft Unterdorf

Die Pensionskasse Thurgau erstellte auf dem ehemaligen Werkareal Unterdorf der ews ein modernes Wohn- und Gewerbegebäude. Die 19 Mietwohnungen (von 2.5 bis 4.5 Zimmer), eine Coop-Filiale, eine Arzt-Gemeinschaftspraxis, die RBBM (Regionale Berufsbeistandschaft Bezirk Münchwilen) sowie ein Kleingewerbe (noch nicht vermietet) sind ab 1. April 2025 bezugsbereit.

Die ews durfte mit dem Gebäudetechnik-Team, während der Bauphase von April 2023 bis März 2025, folgende Arbeiten am Neubau ausführen:

- Alle Elektroinstallationen
- Licht, Storen, Raumthermostate und deren Steuerung,
- Installation Video-Gegensprechanlage, Notbeleuchtung, Rauchwärmeabzugsanlage und W-LAN in der Tiefgarage.
- Grundinstallation mit Flachbandkabeln für E-Ladestationen in der Tiefgarage
- Installation von E-Ladestation (innen und aussen)
- Einrichtung eines ZEV PLUS (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch inkl. Verrechnung an die Endkunden)
- Bereitstellung der Wasserzähler-Verbrauchsdaten

Weiter hat die ews eine neue Trafostation mit Verteilkabine gebaut, wobei die Herausforderung darin bestand, die Übergangszeit mit einem Provisorium zu überbrücken.

Das Team-Kommunikation der ews hat im Rahmen des Glasfaserausbaus jede Wohn- und Gewerbeeinheit des neuen Gebäudes ans Glasfasernetz angeschlossen.

Die ews bedankt sich bei der Pensionskasse Thurgau für den spannenden Auftrag und für die konstruktive Zusammenarbeit.



Erfahren Sie mehr über ZEV

